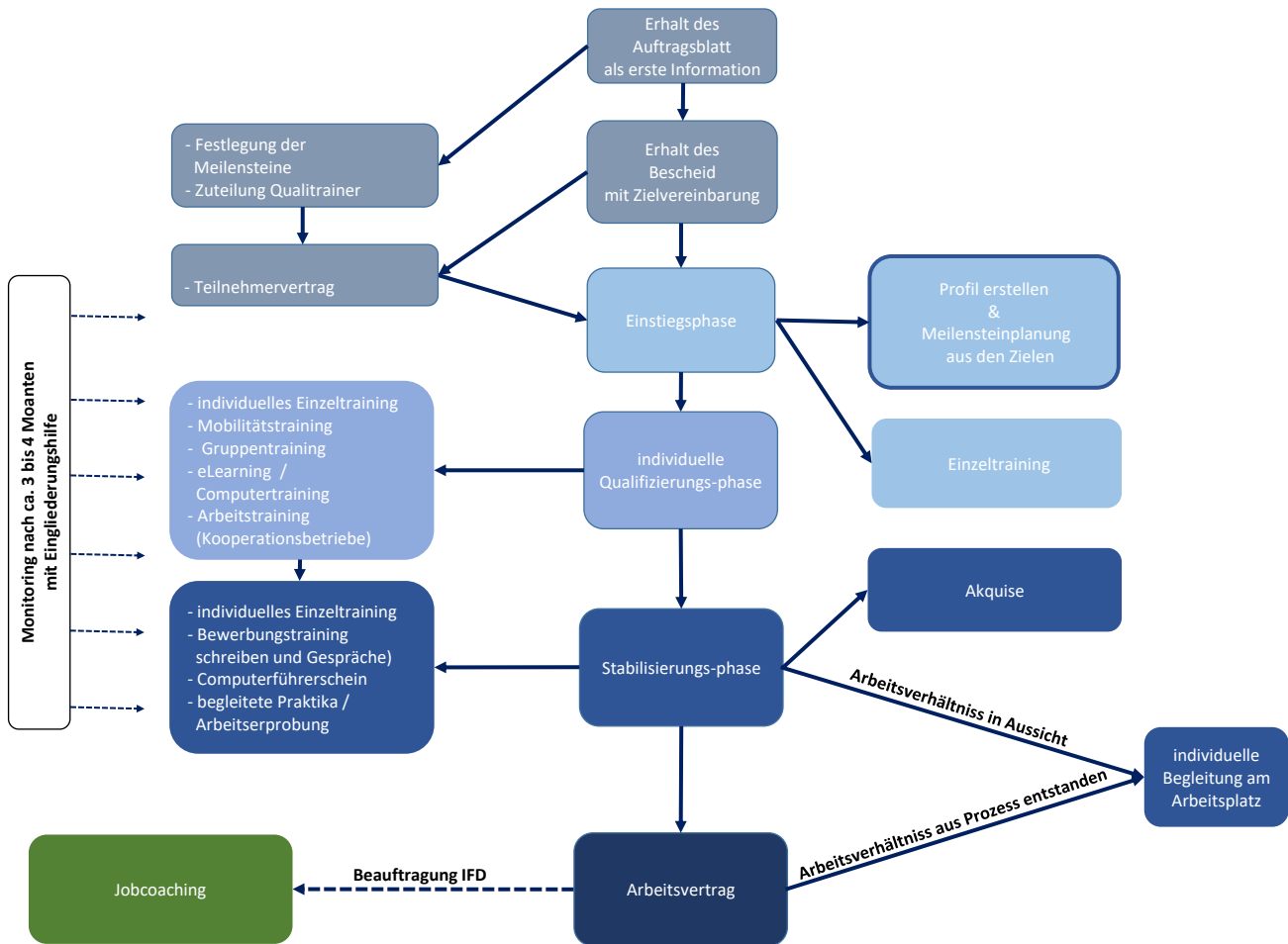


Individuelle Qualifizierung von Menschen mit einer wesentlichen Behinderung für den Arbeitsmarkt

Prozessablauf



Verpflichtendes Modul

Profil erstellen / Analyse der Stärken und Schwächen & Zielplanung

Mögliche Module:

- individuelles Einzeltraining (basierend auf Meilensteinplanung)
- Mobilitätstraining (Umgang mit ÖPNV oder auch zu Fuß)
- Gruppentraining (Themenbezogene Gruppendynamische Entwicklung)
- eLearning / Computertraining (Umgang PC, word, excel, power point, kognitives Training z. B. durch Cogpack, Freshminder)
- Arbeitstraining / Kooperationsbetriebe (erproben von Durchhaltevermögen, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Arbeitskraft uvm. und diverse Bereiche aus)
- Bewerbungstraining (Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche vorbereiten)
- Computerführerschein (vorbereiten auf die Prüfung, oder begleiten)
- Begleitete Praktika / Arbeitserprobung auf dem ersten Arbeitsmarkt (erste begleitete Arbeitserfahrungen auf dem ersten Arbeitsmarkt)
- Akquise (Suche nach einem geeigneten Arbeitsplatz)
- Begleitung & Festigung auf dem Arbeitsmarkt (guten Übergang gestalten und langsam zurück ziehen)
- Begleitung & Festigung auf dem Arbeitsmarkt (guten Übergang gestalten und langsam zurück ziehen)
- Jobcoaching (Aufträge über IFD)

Zeitliche Einschätzung

Der individuelle Ansatz bedeutet für uns das wir darauf achten das jeder sein eigenes Tempo hat und jede Phase zeitlich auf die Person abgestimmt ist, deswegen wird pro Modul eine maximale Zeit angegeben.

Modulbezeichnung	Modullänge	max. Stundenzahl
Einstiegsphase	2 bis 4 Wochen	48
Qualifizierungsphase	4 bis 10 Monate	540
Stabilisierungsphase	3 bis 7 Monate	378
Übergangsphase	bis maximal 6 Monate	324
Sicherung Arbeitsplatz	bis maximal 6 Monate	30 Std. / Monat
Jobcoaching	IFD Beauftragung	

Stunden pro Woche:

12

Inhaltsbeschreibung der Module

Profil erstellen

Wir ermitteln mit den TeilnehmerInnen durch diverse Analyse-Tools die persönlichen- und sozialen Kompetenzen, beruflichen Interessen und Erfahrungen, Fähigkeiten, Eigenschaften, Stärken- Schwächen, und berücksichtigen auch Neigungen und Wünsche, Biografie, Selbstreflexion, persönliche Ressourcen und verborgene Talente. Es kann unter anderem auch das Testverfahren Hamet angewendet werden. Am Ende wird dies alles ausgewertet und mit den TeilnehmerInnen besprochen. Das entstandene Profil und die Zielvereinbarung dienen als Grundlage für die Meilensteinplanung. Diese kleinen Teilziele sind wichtig auf dem Weg zur Erreichung der Hauptziele, zudem helfen sie den TeilnehmerInnen zwischendurch Erfolge zu sehen und weiterhin motiviert zu bleiben.

individuelles Einzeltraining

Im Einzeltraining arbeiten die Qualifizierungstrainer eng mit den TeilnehmerInnen zusammen. Hier wird auf Grundlage der Meilensteinplanung ganz individuell auf die persönlichen Ziele hingearbeitet. Im Rahmen des Trainings werden die bereits vorhandene Fähigkeiten gestärkt und an den berufsrelevanten Defiziten gearbeitet. Hierfür stehen uns unterschiedliche Methoden und Medien zu Verfügung, wie z.B. digitale und analoge Mittel zur Förderung von logischem Denken, Merkfähigkeit, Konzentration, etc.. Durch einfache handwerkliche Übungen wird u.a. die Motorik, das Arbeitsgedächtnis sowie das Durchhaltevermögen gefördert. Die einzelnen Bausteine werden trainiert um Schritt für Schritt den Zielen näher zu kommen. Mit dem Erreichen der einzelnen Meilensteine wird durch das individuelle Training auch die Grundarbeitsfähigkeit ausgebaut und gefestigt. Das Einzeltraining läuft durch alle Phasen und wird immer berufsspezifischer je näher es Richtung Stabilisierungsphase geht. In der Vorbereitung auf ein anstehendes Praktikum werden für die anfallenden Tätigkeiten gezielt Schwerpunkte gesetzt und trainiert. Durch regelmäßige Reflektion wird der aktuelle Stand / die aktuelle Situation besprochen, um zu evaluieren ob die Ziele bereits erreicht sind oder evtl. angepasst werden müssen.

Mobilitätstraining

Wir begleiten und unterstützen die TeilnehmerInnen dabei selbständig ihren Zielort zu erreichen. Bei Nutzung der ÖPNV beginnen wir dabei Fahrpläne zu lesen, Fahrkarten zu kaufen, richtige Verbindungen zu erkennen, das richtige Gleis zu finden, erkennen und aussteigen am Zielort. Auch das Finden einer Lösung bei Ausfall, Verspätung oder Fahrplanänderungen. Wir unterstützen zudem dabei, wenn andere Verkehrsmittel genutzt werden oder das Ziel zu Fuß erreicht werden kann. Hier schauen wir gemeinsam nach möglichen Wegen und trainieren diese gemeinsam.

Gruppentraining

Wir trainieren die sozialen Fähigkeiten und die Gruppendynamik, wesentlich ist hier auch der Austausch innerhalb einer Gruppe von Menschen mit vergleichbaren Situationen, der gegenseitige Anregung und Impulse liefert und dazu ermutigt, sich neuen Lernanforderungen zu stellen. Das Gruppentraining unterstützt durch zielgerichtete Arbeits- und Lernprojekte die Vermittlung von berufsbezogenen Themen, der Auseinandersetzung und Weiterentwicklung von sozialen Kompetenzen und der Förderung der gesamten Persönlichkeit. Insbesondere sollen Selbstbewusstsein, Handlungsfähigkeit und Selbsteinschätzung gestärkt werden.

eLearning

Das eLearning / Computertraining dient zur Aneignung bzw. Auffrischung von EDV- Grundkenntnissen, die Anwendung der Benutzeroberfläche Windows, der Einarbeitung in die Microsoft Office-Programme Word, Excel und Power Point. Zudem wird der sichere Umgang mit dem Internet vermittelt. Außerdem dient das eLearning auch zur Weiterentwicklung und Stärkung der kognitiven Fähigkeiten der TeilnehmerInnen anhand von verschiedenen Trainingsprogrammen (z.B. Cogpack, Fresh Minder). Die Ziele des Trainings sind die Verbesserung von Motivation und Antrieb, Konzentration, Ausdauer, Merkfähigkeit und weitere kognitive Fähigkeiten sowie die Entwicklung von zielgerichtetem Arbeiten in überschaubaren Schritten.

Arbeitstraining / Kooperationsbetriebe

Das Arbeitstraining kann in (Kooperations-) Betrieben und in Einrichtungen der Lebenshilfe im Landkreis Waldshut erfolgen, oder in (Kooperations-) Betrieben des Josefshaus Hertens. Hier werden Arbeitskompetenzen wie Durchhaltevermögen, Umsetzung von Anweisungen, Selbständigkeit, Belastung, Umgang mit ungewohnten, evtl. auch angstbesetzten Situationen (z. B. Kundenkontakt) Kennenlernen von Arbeitsfeldern, Abläufen, Regeln und vieles mehr erprobt. Durch das eng begleitete Arbeitstraining an einem (realen) Arbeitsplatz, kann der/die QualifizierungstrainerIn Beobachtungen machen und somit weitere Qualifizierungsmöglichkeiten finden oder erkennen wo noch weiterer Trainingsbedarf besteht. Beim Training in Betrieben können auch Gedanken, Rückmeldungen und Beobachtungen der dortigen Mitarbeiter unterstützend sein.

Bewerbungstraining

Wir erstellen und bearbeiten gemeinsam die Bewerbungsunterlagen, bringen diese auf den aktuellsten Stand. Zudem werden die TeilnehmerInnen im weiteren Verlauf optimal auf die üblichen Vorstellungsgespräche vorbereitet. Es werden die grundlegenden Inhalte eines solchen Gesprächs angeschaut und erläutert. Dabei wird schon im Vorfeld auf die Persönlichkeit und die berufliche Situation der TeilnehmerInnen eingegangen. Zentraler Teil des Trainings ist die TeilnehmerInnen auf typische und spezielle Fragen eines zukünftigen Arbeitgebers vorzubereiten, dies wird gemeinsam durchgespielt um Sicherheit zu erlangen. Wir schauen zudem die weiteren Themen an wie Small Talk im Bewerbungsgespräch, das Unternehmen stellt sich vor, der Bewerber stellt sich vor.

Computerführerschein

Wir begleiten die TeilnehmerInnen bei der Erreichung des Computerführerscheins - ICDL und bereiten sie gezielt auf die einzelnen Modulprüfungen vor. Zu Beginn werden die Computerkenntnisse in den einzelnen Bereichen ermittelt und anhand derer Trainingsschwerpunkte gesetzt. Die Begleitung und Vorbereitung erfolgt individuell und in einem 1:1-Kontext, inklusive Prüfungsvorbereitung.

Akquise

Wir sondieren gemeinsam den Arbeitsmarkt nach möglichen passgenauen Arbeitsstellen, je nach Leistungsfähigkeit, Neigungen und Interessen. Hierzu nehmen wir zum einen direkt Kontakt auf mit passenden (Wunsch-) Arbeitgebern oder / und wir durchsuchen gemeinsam sämtliche Bewerberportale und Stellenanzeigen.

Begleitete Praktika / Arbeitserprobung

Arbeitserprobung und Praktika finden in Betrieben auf dem ersten Arbeitsmarkt statt. Zeit und Umfang werden vorher mit dem Betrieb vereinbart und können im Laufe der Erprobung angepasst werden. Der Schwerpunkt liegt hier im Erproben verschiedener Berufsfelder, allerdings unter realen Arbeitsbedingungen. Hier kann auch herausgefunden werden ob die Arbeit an sich geeignet ist. Ebenso kann die (zeitliche, körperliche...) Belastung durch Steigerung der Arbeitszeit, der Arbeitsanforderung erprobt und festgestellt werden. Auch die Erkenntnis das die Arbeit nicht das richtige ist oder die Anforderungen (noch) zu hoch sind, der Trainee noch mehr Zeit und Training braucht ist wichtig und kann wiederum genutzt werden um die Ziele nochmals anzupassen.

individuelle Begleitung und Festigung am Arbeitsplatz

Während der Praktika begleiten wir die Teilnehmenden individuell und je nach Bedarf direkt am Arbeitsplatz vor Ort. Wir unterstützen bei der Einarbeitung und stehen als Ansprechpartner für den Praktikumsgeber zur Verfügung. Zu Beginn werden Arbeitsabläufe eintrainiert und Problemstellungen besprochen. Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Betriebsbesuche wird gemeinsam mit den Beteiligten das Praktikum reflektiert und besprochen.

Sicherung Arbeitsplatz

Nach dem offiziellen Beginn des Arbeitsverhältnisses begleiten wir die Teilnehmenden individuell im Übergang am Arbeitsplatz vor Ort. Wir unterstützen den Teilnehmenden bei der Einarbeitung und stärken die neue Arbeitnehmerrolle je nach Bedarf. Wir sind weiterhin bei Ansprechpartner für den Arbeitgeber und im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Betriebsbesuche wird gemeinsam mit den Beteiligten aber auch dem Arbeitgeber reflektiert und besprochen wo es weiterhin Unterstützung benötigt. Dies alles dient der Festigung und der Sicherheit für alle Beteiligten. Die Begleitung wird je nach Bedarf im Verlauf immer weiter reduziert. zeitlich maximal Ende Probezeit

Jobcoaching

Wenn nach dem Ende der Angebotsinternen Sicherung am Arbeitsplatz noch Bedarf besteht, kann durch die Beauftragung des IFD im Rahmen des Jobcoachings eine weitere Begleitung während des Arbeitsverhältnisses stattfinden. Durch das Jobcoaching geben wir Sicherheit im Ablauf, sind bei neu aufkommenden Problematiken da, leisten Präventionsarbeit und weitere Aufgaben die in der Rahmenempfehlung Jobcoaching definiert sind. Wir stehen als Ansprechpartner für die Teilnehmenden aber auch für die Arbeitgeber weiterhin zur Verfügung. Es werden hiermit Problemstellungen bzw. Veränderungen frühzeitig erkannt und dadurch soll das Arbeitsverhältnis möglichst reibungslos erfolgen und der Arbeitsplatz langfristig und nachhaltig gesichert werden.